



Einleitung

Evangelisation macht das Christsein spannend. Was man so alles erleben kann, wenn man unter der Führung des Heiligen Geistes mit dem Evangelium auf Leute zu (nicht los-) geht. Wir machen in München seit Jahren gute Erfahrungen mit evangelistischen Kompetenz-Seminaren, mit Leiterwochen und Einätzen verschiedenster Art.

Du kannst damit rechnen, dass du in den nächsten Wochen im Aufbau-Seminar „Schlüsselkompetenzen für einen evangelistischen Lebensstil“ einen Wachstumsschub erlebst. Deine Kenntnis der Bibel, dein Gebetsleben, deine Begeisterung für Evangelisation und dein Verständnis für die praktische Ausbildung werden wachsen. Sei nicht überrascht, wenn du Menschen erlebst die lebensverändernde Entscheidungen treffen.

Die vor die liegende Ausbildung ist so konzipiert, dass du lernst wie du Schritt für Schritt deinen Freunden und Fremden das Evangelium einfühlsam nahe bringen kannst.

Wir leben in einer Welt voller Menschen die das Evangelium dringend brauchen. Wir haben hier bei uns große Freiheit und viele Möglichkeiten zur Verkündigung der Guten Nachricht.

Wie der Schulungsdienst bei Forum Evangelisation (FE) funktioniert

1. Gebet und Gebetspartner

Bete gezielt für alles was das Seminar betrifft. Nimm die Anliegen mit in deine Stille Zeit mit Gott. Versuche so viele Freundinnen und Freunde als möglich zu finden die dich im Gebet unterstützen. Finde einen oder zwei Gebetspartner mit denen du dich einmal in der Woche 15-20 Minuten zum Gebet triffst. Mache diesen Termin zu einer Priorität, den du auf keinen Fall versäumen willst.

2. Teamarbeit

Wir vom Forum Evangelisation verstehen uns als Team. Im Seminar werden dich bei den praktischen Einsätzen Ausbilder(innen) begleiten die schon an ähnlichen Seminaren teilgenommen haben. Sie werden dich ermutigen und dir helfen in den gestellten Aufgaben. Sei lernbereit und offen, dich anleiten zu lassen. Teamfähigkeit ist eine der wichtigsten Eigenschaften eines Christen.

3. Theoretische Einheiten (TE)

Jede Woche gibt es eine der in unserem Programm genannten theoretischen Lektionen. Du bekommst schriftliche Unterlagen, die dir helfen die Lektionen gut zu verarbeiten. Im Stil des Unterrichtes wollen wir darauf achten, dass wir die Lektionen gemeinsam erarbeiten. Jeder sollte möglichst viele eigene „Aha-Erlebnisse“ haben. Wir werden uns über unsere praktischen Erfahrungen mit den Lerninhalten austauschen. Alle Lektionen zielen auf die Entwicklung eines evangelistischen Lebensstils. Es geht uns darum, die missionarische Grundtemperatur in unserem Herzen hoch zu bringen und hoch zu halten.

4. Praktische Einheiten (PE)

Die praktische Umsetzung ist ein wesentlicher Teil der FE-Ausbildung. Wir üben dabei die liebevolle, einfühlsame Kontaktaufnahme, das aufmerksame Zuhören, gezielte Fragestellungen und das Mitteilen geistlicher Erfahrungen und des Evangeliums ein. Im Stil und den Methoden sind wir nicht auf eine Art festgelegt. Jeder soll eine zu ihm passende Art finden. Niemand soll zu etwas bewegt werden zu dem er nicht in der Lage ist. Wir bereiten uns auf unsere Einsätze vor, führen sie gemeinsam durch und werten danach aus wie es uns ergangen ist. Am Beginn des Seminars stimmen wir uns ab, was die günstigsten Zeiten und Orte für unsere praktischen Einsätze sind.

5. Lernaufgaben

Es ist sehr sinnvoll, die Lektionen nach den schriftlichen Vorgaben und den eigenen Notizen zu Hause zu vertiefen. Wir werden weiterführendes Material zur Verfügung stellen. Jeder kann entsprechend seiner Möglichkeiten, Zeit und Kraft zum weiteren Studium einsetzen.

6. Einübung eines evangelistischen Lebensstils

Du wirst voraussichtlich Möglichkeiten zur Weitergabe des „Jesus-Lebens“ entdecken, die du vorher nie wahrgenommen hättest. Außerdem wirst du ermutigt sein, nach neuen Möglichkeiten Ausschau zu halten. Wir können damit rechnen, dass unser dreieiniger Gott unsere Gebete erhört, uns zu vom ihm vorbereiteten Menschen führt. Wir sind gespannt, welche verborgenen Gaben und Fähigkeiten er uns durch seinen Geist in seinem Dienst zeigt.

7. Abschluss der Ausbildung / Mögliches Zertifikat

Es besteht die Möglichkeit zu einem schriftlichen und mündlichen Selbsttest am Ende der Ausbildung. Auf Wunsch bekommt man bei erfolgreichem Ausgang ein Zertifikat. Damit ist man berechtigt in einem weiteren FE-Seminar als Ausbilder(in) mitzuarbeiten.

8. Verbindliche Teilnahme

Verbindlichkeit ist eine wunderbare christliche Tugend. Treue, Zuverlässigkeit und Disziplin könnte man das auch nennen. Wir erwarten von denen die sich verbindlich zu unseren Seminaren anmelden, dass sie an den vereinbarten theoretischen und praktischen Einheiten teilnehmen und die Lernaufgaben zu Hause (ca. 2 Std. wöchentlich) ausführen. Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass so ein Seminar gut mit Beruf und Studium und dem üblichen Gemeindealltag zu verbinden ist.



Stand bei Mission-Net

